



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief September 2022



UNSERE THEMEN

- Alltagshelden
- Betreutes Wohnen
- Kinder in DRK-Kitas
- Ruhestand im Blumenmeer
- Blaulicht-Camp
- Brunnenfest
- Teamstaffel
- Piratenabzeichen
- Erste Hilfe Termine
- Ausstattung mit Schulmaterial

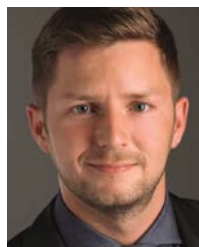
Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wer Menschen in Not effektiv unterstützen möchte, braucht meist einen langen Atem – und muss gut organisiert und vernetzt sein. Der Krieg in der Ukraine zeigt das einmal mehr überdeutlich und macht klar, wie vielfältig die Hilfe sein muss.

Da spielt das Rote Kreuz als weltweit aufgestellter Verband seine ganze Stärke aus. Ein gutes Beispiel dafür ist der DRK-Suchdienst, für den es in jedem Kreisverband Ansprechpersonen gibt. Weil 192 Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften auf der ganzen Welt kooperieren, bringt der Dienst jedes Jahr Tausende wieder in Kontakt mit vermissten Angehörigen.

Solche Erfolgsgeschichten motivieren uns für die tägliche Arbeit. Überall brauchen Menschen unsere Unterstützung und dafür ist jede Hilfe willkommen, egal ob mit einer Spende oder durch ehrenamtlichen Einsatz. Jeder Mensch, der sich für unsere Sache engagiert, vergrößert und stärkt unser Netzwerk.

In diesem Herbst werden wir sicher wieder besonders gefordert sein, und bislang sind wir an jeder neuen Aufgabe gewachsen. Ich mag es, auch an trüben Tagen, die guten Seiten zu sehen, denn davon gibt es viele – und wir sorgen gemeinsam dafür, dass es noch mehr werden.



Herzliche Grüße Ihr

Andreas Griebel

Alltagshelden: Sanitäter inmitten der Nation of Gondwana

DRK sichert Festival mit 10.000 Besuchern ab

Rund um das dreitägige Festival „Nation of Gondwana“ sind 80 ehrenamtliche Helfer aus den DRK Kreisverbänden Brandenburg an der Havel, Hamburg Eimsbüttel, Potsdam Zauch/Belzig und Uckermark Ost zusammengekommen.

Die Musik wummert, die Bässe dröhnen, es wird getanzt und der Alkohol fließt. Zwischen den Feierwütigen: ehrenamtliche Sanitätshelfer, Rettungssanitäter, Notfallsanitäter und Ärzte, die sich um verletzte Festivalgänger kümmern.

Vor dem Startschuss am Freitag, hatten die Helfer alle Hände voll zu tun. Die Technik musste aufgebaut und eingerichtet werden. Neben zwei Unfallhilfsstellen sowie einem Sichtungszelt besetzten die Rotkreuzler auch einen Rettungs- und Krankentransportwagen.

Im Zweischichtsystem wurden täglich Pflaster geklebt, Kreislaufprobleme behandelt und auch Augenverletzungen versorgt. Es gab aber auch wieder zahlreiche Fälle von Drogenmissbrauch und Alkoholvergiftungen. In den 70 Einsatzstunden absolvierten die Helfer 423 Hilfeleistungen, wovon 3 Patienten mit Rettungswagen in nahegelegene Krankenhäuser gebracht werden mussten. Die Resonanz der Festivalbesucher ist durchweg positiv, sie sind freundlich und bedanken sich.

Du bist interessiert und möchtest dich auch ehrenamtlich engagieren? Die Sanitätsbereitschaft trifft sich immer dienstags um 18.00 Uhr im DRK Kreisverband Brandenburg an der



**Havel e.V., Grüne Aue 6, 14776 Brandenburg an der Havel.
Komm einfach vorbei oder schreib uns:
ehrenamt@drk-brandenburg-havel.de**

Sommerfest im Betreuten Wohnen



Kuchenduft zieht durch die Räume, Kinderstimmen singen Lieder und jede Menge glückliche Bewohner finden sich in der Cafeteria vom Betreuten Wohnen in der Magdeburger Straße ein. Die Trendhaus GmbH und das Rote Kreuz luden auch in diesem Jahr zum Sommerfest ein und sorgten für einen ereignisreichen Tag in dem Quartier mit 95 Wohneinheiten.

„Wir freuen uns über den positiven Anklang der Gäste, um gemeinsam mit Ihnen im gemütlichen Beisammensein, ein paar schöne Stunden zu verbringen. Ich bedanke mich bei Ihnen und Ihren Familien sowie den Mitarbeitern für das entgegengebrachte Vertrauen in unser Dienstleistungsangebot des Pflegedienstes. Bereits seit einem Jahr ist der Pflegedienst mit mittlerweile zwei Büros in dem mehrstöckigen Wohnhaus und bietet seitdem seine profes-

sionellen Dienstleistungen in einer individuellen Betreuung und Pflege an. Unsere Ambulante Pflege versorgt seit vielen Jahren eine Vielzahl an Senioren und pflegebedürftigen Menschen in ihrer Häuslichkeit.“, eröffnet Vorstand Andreas Griebel das Fest.

Trotz Regen kam die Kita Wasserhüpfer aus dem DRK Kinderdorf fröhlich gelaunt kurzerhand mit dem rotkreuzeingenen Bus um die Ecke und erfreute die Mieter mit einem großartigen Programm aus Gesang und Tanz, welches mit einem kräftigen Beifall gewürdigt wurde. Zukünftig soll eine gemeinsame Kooperation zwischen der Kindertagesstätte und dem Betreuten Wohnen als Mehrgenerationenprojekt entstehen.

Bei leckerem Kaffee und hausgemachtem Kuchen aus dem Café Pustebume sowie schwungvollen Gesangseinlagen durch Viola Parker, gab es ausreichend Gelegenheit zum Schlemmen, zum Feiern und zu Gesprächen. Zudem wurden die Bewohner mit einer Tombola, Riesenseifenblasen und einem Glücksrad überrascht. Besonderer Höhepunkt des Sommerfestes war die Einweihung der neuen Outdoor-Sportgeräte. Natürlich durfte am Abend die Bratwurst mit Brötchen und Kartoffel- und Nudelsalat nicht fehlen. Trotz anhaltendem Regen ein gelungenes Fest.

Perspektivisch soll zum individuellen Wohnkonzept ein abwechslungsreiches und vielfältiges Themenangebot an Veranstaltungen und Beschäftigungen angeboten werden.

Sie haben Interesse an einer Wohnung für sich oder ihre Angehörigen? Dann melden Sie sich gerne bei Frau Diana Pöhler für weitere Informationen bzw. Besichtigungs- und Beratungstermine.

Tel.: 0163 77 34 693

d.poehler@drk-brandenburg-havel.de

Warum jedes Kind in eine DRK-Kita gehen sollte

„Kinder sind auch Menschen. Und zwar nicht kleine Menschen, sondern eben Menschen.“ Damit bringt Sybill Radig, Referentin für Kinder- und Jugendhilfe beim DRK-Landesverband Brandenburg, auf den Punkt, was bei der Betreuung in DRK-Kitas und -Horten in Brandenburg oberste Priorität hat: Kinderschutz und Kinderrechte sowie die Gestaltung gleichwürdiger Beziehungen zwischen Kindern und Erwachsenen.

Dies spiegelt sich in fünf Elementen wider, die der Findung eines einheitlichen DRK-Profiles und der Qualitätssicherung in der Kindertagesbetreuung dienen. Die DRK-Kitas in Brandenburg sind angehalten, diese Profilelemente umzusetzen: anwaltschaftliche Vertretung, Inklusion, Verknüpfung von Haupt- und Ehrenamt, Vernetzung von DRK-Angeboten und die Rotkreuzgrundsätze.

Zum Beispiel der Grundsatz der Freiwilligkeit: Jeder Mensch und damit auch jedes Kind hat das Recht, über seine eigenen Belange selbst zu bestimmen, solange dadurch nicht Belange anderer berührt sind. Die Kita-Mitarbeitenden betrachten das Spannungsverhältnis zwischen gebotener Fürsorge in Kitas und dem Recht auf Selbstbestimmung der Kinder als kein statisches Konstrukt. Sybill Radig führt aus: „Die Mitarbeitenden in Kitas müssen beständig reflektieren, welche guten Gründe es gibt, die es rechtfertigen, Entscheidungen über die Köpfe der Kinder hinweg oder gegen ihren Willen zu fällen.“ Bei den Themen Mittagsschlaf, Essen oder wettergerechte Kleidung zeigt sich in Kitas besonders, wie die Rechte des Kindes auf Mit- und Selbstbestimmung umgesetzt werden: Wer entscheidet beispielsweise, was, wo, wieviel ein Kind essen muss?

DRK-Angebote vernetzen

Auch die Vernetzung von DRK-Angeboten ist wichtig: Eine Kita allein kann oft nicht jede Familie so intensiv betreuen, wie es notwendig wäre. „Unser Vorteil als DRK ist, dass wir eine Vielzahl von professionellen Angeboten haben“, sagt Andrea Behling, Referentin für fachliche Weiterentwicklung Kinder- und Jugendhilfe im DRK-Landesverband Brandenburg. Benötigt eine Familie etwa Hilfe bei der Pflege von Angehörigen, kann die Kita auf die entsprechende Fachstelle innerhalb des DRK verweisen. Ob die Familien das Angebot annehmen, bleibt ihre Entscheidung.

Ein Beispiel für das Profilelement „Verknüpfung von Haupt- und Ehrenamt“ ist die Integration des Jugendrotkreuzes in den Kita-Alltag: Die Kinder erhalten so frühzeitig den Zugang zu zivilgesellschaftlichem Engagement.



Gelebtes Rotes Kreuz: In der DRK-Kita „Wasserwichtel“ in Erkner (KV Märkisch-Oder-Havel-Spree) kommen die Kinder schon früh in Kontakt mit dem Jugendrotkreuz.

Die DRK-Kitas in Brandenburg sollen Orte sein, an denen die Werte des Roten Kreuzes gelebt und verbreitet werden. Dies soll an der Haltung der Mitarbeitenden erkennbar sein. Damit verbunden ist ein hoher Anspruch an Partizipation. Eltern, Kinder und Mitarbeitende sollen an möglichst vielen Prozessen beteiligt werden.

In digitalen Workshops haben sich damit in den letzten Monaten Kita-Mitarbeitende und hauptamtliche Vorstände im Satzungsgebiet des DRK-Landesverbands Brandenburg beschäftigt. Sybill Radig: „Die Resultate finden Eingang in ein Rahmenkonzept, das einen hohen Verbindlichkeitsgrad für DRK-Kitas in Brandenburg haben soll.“

Fortbildungen sind wichtig

Für die Gestaltung von Partizipationsprozessen bietet der DRK-Landesverband Brandenburg den Mitarbeitenden in der Kindertagesbetreuung Fortbildungen an: Jährlich gibt es ein Führungskräfte-Coaching für leitende Mitarbeitende sowie ein Kinderschutz-Seminar für pädagogische Fachkräfte und Quereinsteiger. Zudem organisiert der Landesverband viermal im Jahr einen Online-Austausch der Kita-Fachkräfte zu konkreten Kinderschutzfällen.

Im Dezember 2022 startet der Zertifikationskurs „Qualifizierung von Führungskräften zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für demokratische Partizipation“ in Zusammenarbeit mit dem Institut für Partizipation und Bildung e.V. und der Fachhochschule Kiel.

Institutioneller Kinderschutz

Außerdem bietet der DRK-Landesverband Brandenburg zu dem vom DRK-Bundesverband entwickelten Curriculum „Was Macht was?!“ fachliche Qualifizierungen auch für Fachkräfte über das DRK hinaus an – als einer der ersten Landesverbände. Das Curriculum behandelt den Umgang mit pädagogischer Macht und richtet sich an Mitarbeitende und Führungskräfte aus Kita, Hort und Hilfen zur Erziehung. Es umfasst Schulungen zu Kinderrechten, Wertschätzung, Partizipation und Teamkultur.

Der DRK-Landesverband hat eigens dafür ein qualifiziertes Team aus Trainerinnen und Trainern aufgebaut. „Das Projekt ist sehr wichtig, weil es die Fragen des institutionellen Kinderschutzes ganz klar in der Verantwortung der Fachkräfte und der Träger sieht“, betont Sybill Radig.

Mit einem Blumenmeer in den Ruhestand

Nach 45 Jahren als Erzieherin nimmt Doris Hauser Abschied

Alle Kinder und Erzieher der Montessori Kita im DRK Kinderdorf standen bestückt mit Blumen in der Hand Spalier, als Doris Hauser zu Ihrem letzten offiziellen Arbeitstag kam. Während alle gemeinsam „Ich schenk dir einen Regenbogen“ sangen, übergab jedes Kind persönlich ein Blümchen an Doris, bis sie am Ende mit einem großen bunten Blumenstrauß die Kita betrat.

Im Inneren erwartete Sie ein liebevoll gestalteter Raum und wie gewohnt ein kleiner Stuhl in einem Blumenmeer auf den sie sich setzte. Um sie herum die ganzen Kinder. Auf der Leinwand erschienen viele Videos, in denen alle ihre Wünsche für die Zukunft, Gedichte und Lieder aufgenommen hatten. Spätestens danach war Doris Hauser so überwältigt von so vielen kleinen und großen Menschen, die sich so persönlich von ihr verabschieden wollten.

Danke sagen die Kinder für: Alte Bücher vorlesen, die waren immer spannend gewesen. Ein Taschentuch zum Tränen trocknen, hattest du immer mit dabei. 1000 Waffeln backen, was für eine Leckerei! Fürs Singen in allen Kita-Momenten, Bilder malen an allen Tagen! Für Sicherheit geben und Pflaster draufkleben. Genieße nun die freie Zeit, sei zu neuem stets bereit!

„Ich möchte Danke sagen, für die geleistete Arbeit mit so viel Herzblut, wie man gerade bei allen und dem gesamten Team merkt. Das ist etwas ganz Besonderes. Am 15. Juli 1977 hat eine An-



Doris Hauser inmitten ihrer langjährigen Kollegen und vielen schönen Blumen

gestellte der Deutschen Demokratischen Republik Fräulein Doris die Berufsurkunde zur Kindergärtnerin ausgestellt. Seitdem sind Sie für ganz ganz viele Kinder da und für Mitarbeiterinnen zu einer Freundin geworden. Allein in den letzten 29 Jahren beim Deutschen Roten Kreuz waren das 45.000 Arbeitsstunden, in denen Sie viele Henkel wieder angenäht, viel Obst aufgeschnitten und viele Lieder geübt haben. Sind in den letzten knapp 30 Jahren hier ein und aus gegangen, was etwas ganz Be-

sonderes ist. Ich hoffe Sie haben die Zeit hier mit den Kindern und dem super Team genossen, die jetzt ganz große Kullertränen in den Augen haben. An dieser Stelle wird jetzt eine große Lücke entstehen, aber so ist das, wenn man in den wohlverdienten Ruhestand geht. Wir wünschen Ihnen viel Gesundheit, viel Zeit mit der Familie und das Sie immer mit einem lachenden Auge auf die Rasselbande zurückblicken.“, bedankt sich Vorstand Andreas Griebel.

Brandenburger Jugendrotkreuz beim Blaulicht-Camp

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause fand das JRK Kidscamp wieder in Bollmannsruh statt. Hier erlebten Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren ein spannendes Wissen- und Spielwochenende unter dem Motto „Blaulicht“.

Auf dem Parcours erwarteten die Kids zahlreiche, bewegende und lehrreiche Herausforderungen der Blaulichtorganisationen. Unter anderem ein Krankentransportwagen des Katastrophenschutzes, ein Polizeiauto, die Feuerwehr Radewege, das Technische Hilfswerk aus dem Ortsverein Eberswalde, die Rettungshundestaffel und das Kinder- und Jugendboot der Wasserwacht vom DRK Brandenburg an der Havel sowie eine Station zum Humanitären Völkerrecht und das Bären-Hospital.

Aber auch spielerisch konnten sich die Kinder ordentlich austoben. Ob bei den Spielangeboten des Landesjugendringes Brandenburg e.V., auf der DRK-Hüpfburg oder der JRK-Röllchenbahn. Optisch ließen sich die Kids beim „Kinderschminken“ mit Tattoos oder Gesichtsfarbe bemalen.

Zum Ende des abwechslungsreichen Programms kühlten sich die Kinder im Beetzsee ab und beendeten den Tag bei Stockbrot und Gitarrenmusik am Lagerfeuer.

Unser Jugendrotkreuz trifft sich immer dienstags zwischen 16.30 Uhr und 18.00 Uhr im DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel e.V., Grüne Aue 6, 14776 Brandenburg an der Havel.



Mit viel Spaß auf dem Parcours unterwegs

Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen zu kommen.

Brunnenfest zieht hunderte Besucher an



© N. Grabow

Voller Erfolg nach coronabedingter Pause

Farbig-fröhlich-familiär startete das Brunnenfest im DRK Kinderdorf Mitte Juni. Auf der großen Festwiese inmitten des großen Geländes zeigten die Jüngsten mit Tanz und Gesang ihr Können und begeisterten das Publikum. Mit großem Applaus der Zuschauer ließen die Kinder ihre Wünsche, befestigt an

heliumgefüllten Luftballons, in den Himmel steigen. Vorstand Andreas Griebel: „Ich freue mich sehr darüber, dass die Kinder alle die Gelegenheit hatten, ihre Wünsche aufzuschreiben und nun in die Welt zu entsenden, mit der Hoffnung, dass diese in Erfüllung gehen“.

Auch viele ehemalige und zukünftige Kindergartenkinder sowie Erzieher und Eltern folgten der öffentlichen Einladung und freuten sich über das vielseitige Programm.

Während die Kinder von Station zu Station eilten, genossen die Erwachsenen das reichhaltige Angebot an Verpflegung. Es gab Kuchen, Bratwurst, Nudeln mit Tomatensoße und auch Crêpes.

Besonders interessant für die Kinder waren der Krankenwagen des Deut-

schen Roten Kreuzes, die große Feuerwehr und das Polizeiauto. Diese wurden von innen und außen bestaunt und auch getestet. Die Kinder konnten Probefliegen auf der Trage, das Blaulicht betätigen oder den Wasserschlauch einmal in die Hand nehmen.

Die Kinder tobten sich auf der Hüpfburg aus. Aber auch der Brunnen war mit reichlich Wasser gefüllt. Viele Kinder nutzten die Gelegenheit und sprangen ins kühle Nass, um sich zu erfrischen oder einfach zu planschen.

Die 64 Mitarbeiter im Kinderdorf des Deutschen Roten Kreuzes sowie viele ehrenamtliche Helfer und Kooperationspartner sorgten dafür, dass das traditionelle Brunnenfest mit so vielen Angeboten wieder stattfinden konnte.

Deutsches Rotes Kreuz bei StWB-Teamstaffel

Für die 4x5 km stellte der DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel e.V. spontan 3 Teams auf. Eine bunte Mischung aus Jugendrotkreuz, Wasserwacht, Bereitschaft, Rettungshundestafel, Schulsanitätsdienst und Hauptamt. Laufen ist eine Individualsportart. Und laufen macht glücklich. Als Mannschaft gemeinsam laufen bringt noch mehr Laune. Unter dem Motto „Ein Team, ein Ziel“, starteten die ersten drei Läuferinnen der Rotkreuzstaffeln entlang der Niederhavel, über zahlreiche Brücken, vorbei an Sehenswürdigkeiten der Stadt zurück über den Mühlendamm und dem Dom bis hin zur Wechselzone, in welcher sie ihren Staffelstab „eine Perfusorspritze gefüllt



© DRK

Ein Team, ein Ziel!

mit Kunstblut“ an die nächsten 3 Staffelläufer übergaben. Am Ende sind alle Staffeln glücklich ins Ziel gekommen und je-

der war stolz auf sich, dass er es geschafft hat. Auch im nächsten Jahr wollen die Rotkreuzler wieder mit dabei sein.

Super Start in die Sommerferien

Das letzte Wasserwachtraining für den Kinder- und Jugendbereich des Deutschen Roten Kreuzes vor der Sommerpause war gespickt voller Überraschungen:

Die anwesenden Mädchen erhielten ihren ersten Wasserwachtbadeanzug – sehr begehrt und rar! Voller Freude wurde dieser angezogen, denn „damit kann ich noch besser schwimmen!“, so Maxi (7 Jahre). Auf den Seitenbänken in der 25m Halle lagen drei große Wimmelbilder, mit denen sich die Kinder gleich beschäftigten. Auf diesen wurden Personen gesucht, die sich vorbildlich an Baderegeln halten, aber auch welche, die wahrscheinlich noch nie etwas von Baderegeln gehört haben. Im gleichen Atemzug erklärten die Kinder das richtige Verhalten am und im Wasser. „An

Baderegeln sollten sich alle halten“, erklärt Leni (6 Jahre). Im Anschluss durfte sich endlich der Schlafanzug angezogen werden und sie übten im Wasser das richtige Verhalten, falls sie mal mit Kleidung ins Wasser fallen. Alle sprangen ins Wasser, durften ausnahmsweise um „Hilfe“ rufen (im Vorfeld haben sich die Schwimmkinder bei den Rettungsschwimmerinnen angemeldet), wiederholten den Seestern und schwammen unterschiedlich lange Strecken von 25m – 50m.

Voller Stolz krabbelten sie aus dem Becken heraus!

Die restliche Zeit des Trainings wurde damit verbracht das Piratenabzeichen zu erschwimmen – auch das sehr erfolgreich! Nach dem „harten“ Training ging es ins Spaßbad, um gebührend zu feiern.



© L. Lünendörk

v.l. Sophia, Leni, Maxi und Lara in ihren neuen Wasserwachtbadeanzügen

Draußen wurden, im Beisein der Eltern, die Urkunden und Abzeichen an die Kinder übergeben.

Wir appellieren stetig daran beim Badespaß die Gefahren nicht außer Acht zu lassen! Beaufsichtigen Sie ihre Kinder, legen Sie das Handy zur Seite und klären Sie über Gefahren auf!

Ausstattung mit Schulmaterial

Ukrainische Kinder bereiten sich auf Start in die Schule vor

Seit März dieses Jahres erreichen immer mehr Familien aus der Ukraine unsere Stadt und sind in Übergangwohnheimen oder Wohnungen untergebracht. Um den Kindern und Jugendlichen ein einigermaßen normales Leben zu ermöglichen, sollen sie möglichst schnell in Kindertagesstätten und Schulen integriert werden.

Um dies direkt in die Tat umsetzen zu können, spendeten der VFL Brandenburg (2.000 €) und das Sport-Inn (1.500 €). Das Geld wurde in Einkaufsgutscheine umgewandelt. In Kooperation mit dem Schreibwarenladen Wedekind können diese Gutscheine vor Ort für das benötigte Schulmaterial eingelöst werden.

Danke an alle Spender im Namen der Kinder und Eltern sowie des Teams des Roten Kreuzes. Wir wünschen viel Spaß in der Schule



Ausbildungstermine

Anmeldungen für die Kurse können online auf unserer Internetseite www.drk-brandenburg-havel.de unter dem Stichwort Fortbildung vorgenommen werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre E-Mail-Adresse an. Ersatzbescheinigungen für die erfolgreiche Kursteilnahme stellen wir gegen eine Bearbeitungsgebühr von zehn Euro bis zu zwei Jahre rückwirkend aus. Alle Kurse finden in den Räumen des Kreisverbandes statt: DRK-Kreisverband Brandenburg an der Havel, Grüne Aue 6, 14776 Brandenburg an der Havel

Erste Hilfe

Montag, 10. Oktober 2022
Montag, 17. Oktober 2022
Samstag, 22. Oktober 2022
Montag, 24. Oktober 2022
Samstag, 28. Oktober 2022
Dienstag, 01. November 2022
Montag, 07. November 2022
Mittwoch, 09. November 2022
Montag, 14. November 2022
Mittwoch, 21. November 2022
Samstag, 26. November 2022
Montag, 28. November 2022
Samstag, 03. Dezember 2022
Montag, 05. Dezember 2022
Mittwoch, 07. Dezember 2022
Samstag, 10. Dezember 2022
Montag, 12. Dezember 2022
Montag, 19. Dezember 2022
Mittwoch, 21. Dezember 2022

Erste Hilfe Fortbildung

Dienstag, 04. Oktober 2022
Dienstag, 11. Oktober 2022
Dienstag, 18. Oktober 2022
Dienstag, 25. Oktober 2022
Dienstag, 08. November 2022
Dienstag, 15. November 2022
Dienstag, 22. November 2022
Dienstag, 23. November 2022
Dienstag, 06. Dezember 2022
Mittwoch, 13. Dezember 2022
Dienstag, 20. Dezember 2022

Erste Hilfe Rathenow

Mittwoch, 12. Oktober 2022
Mittwoch, 26. Oktober 2022
Mittwoch, 02. November 2022
Samstag, 05. November 2022
Mittwoch, 30. November 2022

Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder

Samstag, 28. Oktober 2022
Samstag, 10. Dezember 2022
Samstag, 17. Dezember 2022

Erste Hilfe Fortbildung Rathenow

Mittwoch, 16. November 2022
Mittwoch, 14. Dezember 2022

Erste Hilfe am Kind für Oma und Opa

Samstag, 15. Oktober 2022

Du willst dich ehrenamtlich im Roten Kreuz engagieren, dann schau doch einfach mal vorbei!

Sanitätsbereitschaft: dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr

Jugendrotkreuz: dienstags von 16.30 bis 18.00 Uhr

Wasserwacht Erwachs.: donnerstags von 20.00 bis 21.15 Uhr

Wasserwacht Kinder: donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.drk-brandenburg-havel.de oder telefonisch unter 03381 630 621.

” *Not hat viele Gesichter – das Rote Kreuz stellt sich ihr entgegen* “

Impressum

DRK-KV Brandenburg an der Havel

Redaktion:
Nicole Grabow

V.i.S.d.P.:
Andreas Griebel

Herausgeber:
DRK-KV Brandenburg an der Havel
Grüne Aue 6
14776 Brandenburg
Tel. 03381 6306 0
<http://www.drk-brandenburg-havel.de>
info@drk-brandenburg-havel.de

Auflage:
1.300